

16 RC 146/59

Oberfinanzdirektion

20. APR. 1960

151
33/332

Beweisbeschluss

in der Rückerstattungssache

Winzer

./.

Deutsches Reich.

I. Es soll Beweis erhoben werden über folgende Fragen:

Welches ist der Wiederbeschaffungswert per 1. April 1956 von folgenden Gegenständen:

1.) Silbersachen:

- 12 großen Messern,
- 12 großen Gabeln,
- 12 Suppenlöffeln,
- 12 Dessertgabeln,
- 12 Dessertmessern,
- 12 Kaffeelöffeln,
- 12 Mokkalöffeln,
- Vorlegbesteck, bestehend aus 3 Stücken,
- Kaffeekanne,
- Milchkanne,
- Zuckerdose,
- Teekanne mit Tasse,
- Zuckerzange,
- 2 Salz- und 2 Pfefferstreuern,
- Tortenschaufel,
- 6 Salzgefäßen mit Löffeln,
- 2 Leuchtern;

oder fünf ab bestanden
 für 24 Personen (Bl. 6, 24, 26) oder
 für 6 " (Bl. 38) ??

2.) Bettzeug:

- 6 Schlafpölstern (Daunen), ungefähr 80 cm im Quadrat,
- 3 Bettdecken, ungefähr 2,75 x 1,50 m (Seidendecken mit Daunen);

3.) Kristall und Porzellan:

- 2 Kristallvasen, geätzt, ungefähr 40 cm hoch, tschechischen Ursprungs,
- 1 Kaffeeservice für 15 Personen der Marke Augarten,
- 1 Glasservice für 24 Personen,
- 21 Stücken Meissener Porzellan, farbig, bestehend aus 2 größeren Figurengruppen, ungefähr 35 cm hoch, 9 kleineren Einzelfiguren, 10 bis 25 cm hoch, sowie einigen Schalen mit Untertassen;

4.) Küchenausstattung,

bestehend aus Kochtöpfen, Pfannen in verschiedenen Größen aus Aluminium, sowie Kupfergegenständen (Guglhupfform), Bomben, Reisform, Rehrücken, Fischform) einer Küchenwaage mit diversen Behelfen;

An die
Oberfinanzdirektion Kiel
- Rückerstattungsreferat -
in K i e l

5.) Kleidungsgegenständen:

- 1 mit Opossum gefütterter Damenmantel,
- 1 mit Seal gefütterter Damenmantel,
- 2 Winterkostümen und 2 Sommerkostümen, in einem Salon angefertigt und aus englischem Stoff,
- 2 Wollkleidern, 2 Stoffkleidern u. 4 Seidenkleidern?

d u r c h Einholung eines schriftlichen Gutachtens
von dem Sachverständigen Walter H. F. Meyer
in Hamburg 1, Nagelsweg 14.

II. Der Sachverständige soll bei der Schätzung der Gegenstände davon ausgehen, daß die Antragstellerin vor ihrer Auswanderung nach Amerika im Jahre 1939 in ausgezeichneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebte. Ihr Ehemann war Geschäftsführender Direktor einer Holzhandels-Aktiengesellschaft, an der er auch beteiligt war. Außerdem war er an anderen Gesellschaften beteiligt. Die Antragstellerin hat im Jahre 1921 geheiratet.

III. Weiteres erfolgt nach Eingang des Gutachtens von Amts wegen.

Kiel, den 11. April 1960
Wiedergutmachungskammer
bei dem Landgericht

gez.:

Heyne

Dr. Raatz

Pohl-Laukamp

56
Walter H. F. Meyer

VEREIDIGTER UND OFFENTLICH BESTELLTER VERSTEIGERER UND SCHÄTZER

Briefannahmestelle
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.
Amtsgericht Kiel
Eing. 26. APR. 1960 *
Akt. Heft Anl. Durchschl.
DM Kostenmarken

HAMBURG 1, den 23. April 1960
Nagelsweg 14
Ruf 24 39 28 - privat 59 86 47

- 16 RC 146/59 -

An das
Landgericht Kiel
Wiedergutmachungskammer
K i e l
Schützenwall 31/5

G u t a c h t e n
in der Rückerstattungssache

Margit W i n z e r gegen Deutsches Reich

Nachstehend erstatte ich das Gutachten über den Wert
des Hausrats in Sachen Winzer.

Der gemeine Wert des Hausrats war schätzungsweise folgender:

Wiederbeschaffung
per 1. April 1956

87 tlg silb. Besteck	DM:	390.---
1 4 tlg silb. Kaffee - u. Teeservice, 1 Tasse		225.---
1 Zuckerzange		5.---
2 Salz - u. 2 Pfefferstreuer		24.---
1 Tortenschaufel		6.---
6 Salzfüßer m. Löffeln		36.---
6 Daunen Plumeaux		180.---
3 Daunendecken		240.---
2 Kristall - Vasen		70.---
1 Kaffee - Service f. 15 Pers.		125.---
1 Glas - Service		90.---
21 Teile Meissener Porzellan: 2 gr. Gruppen, 9 einzelne Figuren, 10 T. div. Geschirr		950.---
div. Kochtöpfe, Pfannen, Formen etc		80.---
1 Küchenwage		15.---
2 Damenmäntel (gefüttert m. Opossum bzw. Seal)		350.---
4 Kostüme		600.---
8 div. Kleider		240.---
	DM:	3.626.---
		=====

Hamburg, den 25. April 1960

Walter H. F. Meyer
Walter H. F. Meyer
 vereid. u. öffentl. best.
 Versteigerer u. Schätzer